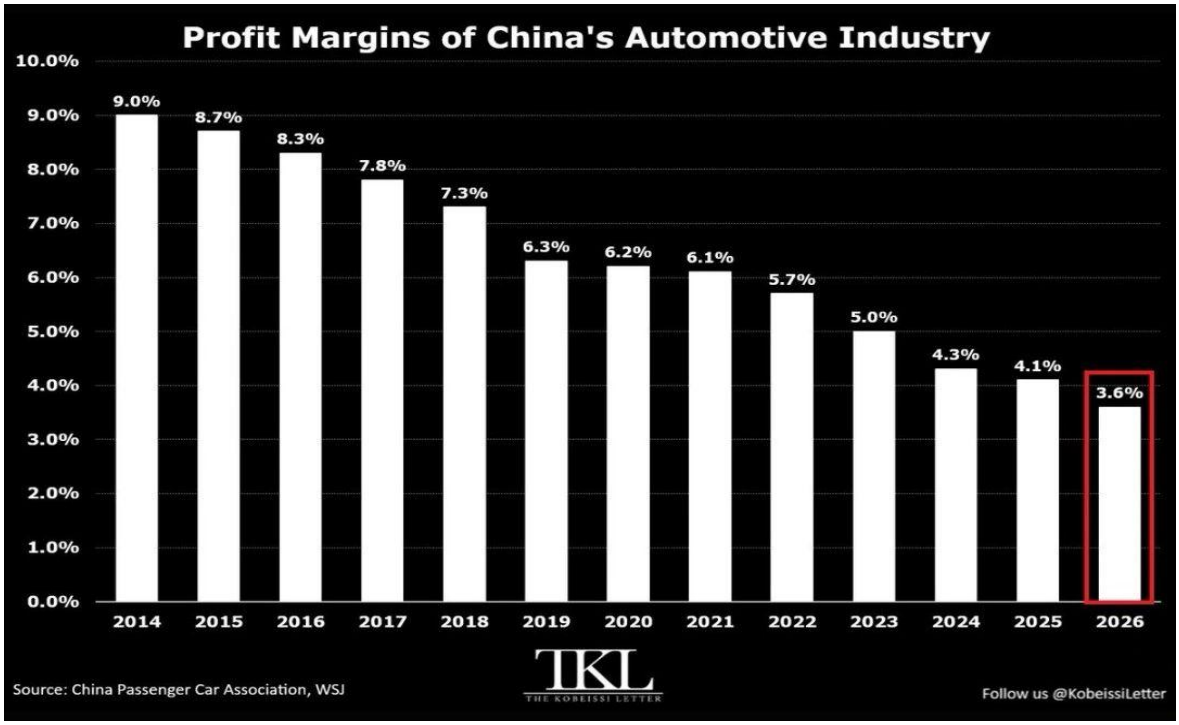
Massive Überkapazitäten - Chinas Automarkt im Preiskampf!

Produktion übersteigt die Inlandsnachfrage um das Dreifache und drängt Hersteller nach Europa.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt



*Das **Chartbild der Woche** zeigt die Margen im Autoverkauf. Lesebeispiel: Im Jahr 2014 verdiente die chinesische Autobranche noch 9 % auf den Umsatz, aktuell liegt die Marge nur noch bei 3,6 %. Quelle: China Passenger Car Association, WSJ, Kobeissiletter.*

Chinas Automobilindustrie steht vor einer historischen Abschwächung: In den ersten acht Monaten des Jahres 2026 fiel die durchschnittliche **Gewinnmarge der Branche auf 3,6 %** – der niedrigste Wert seit mindestens zwölf Jahren und der zwölfte jährliche Rückgang in Folge seit dem Höchststand von 9,0 % im Jahr 2014. Jahrelange massive Investitionen haben zu gewaltigen Überkapazitäten geführt. Während die chinesischen Fabriken inzwischen eine Rekordkapazität von rund 62,9 Millionen Fahrzeugen pro Jahr aufweisen, sinken die inländischen Pkw-Verkäufe im Gesamtjahr 2026 voraussichtlich um 22 % auf nur noch 18,5 Millionen Einheiten. Die Produktionskapazität übersteigt die heimische Nachfrage damit um mehr als das Dreifache.

Diese strukturelle Krise hat unmittelbare Folgen für die deutsche Automobilindustrie. Was in China als ruinöser Verdrängungswettbewerb beginnt, trifft Hersteller wie Volkswagen, BMW und Mercedes-Benz gleich doppelt: Zum einen erodieren ihre einst hochprofitablen Margen im wichtigsten Einzelmarkt China, weil lokale Anbieter mit aggressiven Rabattschlachten Marktanteile verteidigen. Zum anderen drängen chinesische Hersteller wegen der schwachen Inlandsnachfrage mit ihren Überschüssen verstärkt auf den europäischen Markt und setzen die hiesigen Anbieter auch vor der eigenen Haustür unter Preisdruck.

Während die deutschen Premiumhersteller in den vergangenen Jahren durch Preissetzungsmacht und hohe Margen im Luxussegment noch deutlich profitabler arbeiteten als der chinesische Branchendurchschnitt von 3,6 %, zeigt sich 2026 eine spürbare Annäherung nach unten: **Sinkende Absatzzahlen in Asien, hohe Transformationskosten für die Elektromobilität und schleppende Nachfrage in Europa drücken auch die operativen Renditen der deutschen Autokonzerne und Zulieferer merklich.** Die Grafik verdeutlicht somit kein rein chinesisches Problem, sondern einen globalen Strukturwandel – weg vom mengengetriebenen Wachstumsmarkt hin zu einem harten Konsolidierungs- und Margenkampf.

Der Chart der Woche ist Teil unseres Wochennews-letters!

Anmeldung hier:

Glossar:

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im Impressum der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement
Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11
info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de

*Der **Chart der Woche** ist Teil unseres Wochennews-letters!*

Anmeldung hier: